

ten Winkeln gezogen, und so wie einerseits der k. k. Arcieren-Leibgardehof in der Nähe der einen Strasse angelegt ist, habe ich andererseits ein k. k. Hofgend'armerie-Gebäude, und hinter demselben ein anderes angelegt für das k. k. Trabanten-Korps und die k. k. Hofburgwache, damit diese zum k. k. Hofdienste bestimmten Waffenkorps sich zunächst der k. k. Burg befinden.

Die Gränzmauer des k. k. Volksgartens gibt einerseits die Richtung des Boulevard an, die Gränzmauer des k. k. Hofgartens würde in ihrer Verlängerung auf bestehende Häuser der innern Stadt treffen, wesshalb der Boulevard einer davon abweichenden Linie folgen muss.

Die Kommunikations-Erweiterungen in der innern Stadt, welche in Zeichnung 2 wie in Zeichnung 3 dieselben sind, werde ich beim folgenden Blatte besprechen. Für Zeichnung 2 bleiben noch 2 Punkte zur Besprechung übrig, das ist der Rechnungsausweis über die Möglichkeit der Einnahme durch Verkauf, und die Anlage der Staats- und öffentlichen Gebäude.

Flächenraum der Plätze vom grünen Anger zum Verkaufe

für Privat- und öffentliche Gebäude.

Nach Zeichnung 2.		Quad.-Klft.
	Quad.-Klft.	1521
Nächst der Rossau	1681	1521
	1681	1521
	2993	Gasthof 2294
	2784	„ 1232
	2064	Ober-Arsenal 414
	2064	
	1920	
	1800	<u>29.854</u>
Am Platze der Votivkirche	688	Vom Burgthore bis zum
	688	Kärntnerthor 2530
	<u>18.363</u>	918
An der Kasernseite des		952
Salzgries, dann wo der		1650
Stadtgraben seicht ist,		1065
und auf dem Niveau des		1830
Unter-Arsenales	906	2928
	2184	930
	2184	1598
	2184	228
	2184	228
	1860	168
	1911	<u>15.025</u>

	Quad.-Klft.
Vom Kärntnerthor bis	
zum Karolinen-Thor	4760
	1058
	1294
	1580
	1444
	1444
	1444
	1026
	1026
	1013
	4920
	2460
	1296
	1582
	1296
	616
	1591
	1689
	1152
	32.691
An der innern Stadt-	
Gränze zwischen Kärnt-	
ner- und Karolinenthor: Gasthof	560
„	868
Casino	942
	144
Bazar	600
	242
	570
	3.908
Ueber dem Wienfluss	1188
	512
Ueber dem Wienfluss	1058
	1160
	2277
	1860
	8.055
Summa 107.896 □ ° à durchschnitt-	
lich zu 200 fl. macht 21,579.200 fl. C. M.	

	Quad.-Klft.
Jedes Haus durchschnittlich zu 240 □	
Klft. gerechnet gibt 449 Häuser, also	
nahe 400 Privathäuser, das Uebrige	
zu öffentlichen Zwecken.	
Nach Zeichnung 3.	
Nächst der Rossau	481
	3300
	1980
	6181
	2520
	2920
Vorgärten	560
„	1547
	3234
	1681
	1681
	2520
	24.105
Gasthof	1680
	2496
	1606
	1521
	1521
	1521
	2779
Ober-Arsenal	3969
„	3969
	414
	21.476
Längs dem Exercierplatz	
Gebäude	1911
Gärten	2496
	4.407
Vom Burgthor bis zum	
Kärntnerthor	2809
	1384
	1188
	2366
	7.747

	Quad.-Klft.		Quad.-Klft.
Vom Kärntnerthor bis		Industriegebäude	2486
zum Karolinenthor	1612		737
	1722		9.745
	2525	Ueber dem Wienflusse	1188
	2525		416
	2233		340
	2233		612
	1120		1134
	1150		1100
	1472		2924
	1357		578
	792		1404
	1953		624
	112		2520
Vorgärten	112		5305
	180		108
	180	Vorgärten	105
	21.278		106
Gasthof	1640		18.535
Gasthof	1650		Summa 107.293 □ °
Casino	2992		à pr. 200 fl. 21,458.600 fl.
	240		

Hier folgen die Staats- und öffentlichen Gebäude, welche in den Andeutungen mit den Grundflächenmaassen angeführt, und welchen noch einige Andere beigesetzt sind:

1. Die neue Kaserne an der Augartenbrücke.
2. Eine Viktualien- und Fischmarkthalle in kurzer Verbindung mit dem Wiener-Donau Kanalhafen am linken Ufer.
3. Ein Gebäude für die k. k. Arcieren-Leibgarde.
4. " " " " k. k. Hof-Gensdarmarie.
5. " " " " k. k. Trabantenkorps und Burgwache.
6. " " " " das k. k. Generalkommando und Stadtkommandantur.
7. " " " " die k. k. Bibliothek.
8. " " " " das Stadthaus.
9. " " " " k. k. Opernhaus.
10. " " " " k. k. Reichsarchiv.
11. " " " " das k. k. Museum.
12. " " " " eine Markthalle nächst dem k. k. Generalkommando.
13. " " " " auf der Seilerstätte und am Boulevard.
14. " " " " nächst der Elisabeth-Brücke.

15. Ein Gebäude für zwei k. k. Wachthäuser, eines am Eingange zum Exercierplatz, das Andere nächst dem neuern Kärntnerthor.
16. „ „ ein Musikkonservatorium.
17. „ „ zwei Gasthöfe.
18. „ „ Casino.
19. „ „ Bazar.

Die meisten dieser Gebäude und viele Privathäuser stehen am Boulevard, und ihre Keller- und sonst nothwendigen Souterrain Räume werden beiderseits unter dem Boulevard vorgeschoben und sind mit vergitterten Einwurfschachten für Materiale und Verglasungen von jenem dicken Kugelglase, über welches man ohne Bedenken wegen Zerbrechen fahren kann, versehen, damit die Anschüttung des Stadtgrabes vermindert wird.

Brücken.

Ueber den Wiener Donaukanal werden drei Brücken nothwendig, zwei davon an beiden Enden des Boulevard, deren eine auf die Schmidgasse in der Jägerzeile trifft. Für die andere wird sich der gerade Fortgang in die Leopoldstadt finden lassen. Die dritte führt von der rothen Thurmstrasse gerade in die Lilienbrunnungasse.

Ueber den Wienfluss sind 5 Fahr-Brücken nothwendig.

1. Von der neu eröffneten drei Hufeisengasse auf die neue Wieden.
2. Vom Museum zum polytechnischen Institute.
3. Die Mondschein-Brücke gegen die Heugasse.
4. Nächst der Heumarktkaserne gegen die Marokkanergasse.
5. Vom Franz-Josefthore zum k. k. Hauptzollamt-Gebäude.

Zeichnung 3.

Diese Zeichnung geht zum Theil über die Anforderungen der Konkurs-Ausschreibung hinaus. Der Haupt-Unterschied besteht vornehmlich darin, dass ich den Strassenring mit seinem Solitaire gezeichnet habe, das ist der Wohnsitz der Allerhöchsten Majestäten und der Allerhöchsten Familie.

Dadurch habe ich in das Ganze mehr architektonische Einheit bringen können, weil das Haupt des Körpers zuerst bedacht wurde, was auf dem natürlichsten Wege weit sicherer und folgerichtiger zum Ziele führt. Ich befolge jetzt wieder den erzählenden Gang wie bei Zeichnung 2.

Ich beginne mit der neuen Kaserne nächst der Augartenbrücke, welche viel freier gestellt ist. In der Mitte des sich vor der Kaserne fortziehenden 100 Klft. breiten Raumes liegt der Boulevard. Die Privathäuser, welche den grossen Platz begränzen, haben Vorgärten; deren Verkauf nicht in Rechnung gebracht ist, die aber von den anreihenden Bewohnern benützt werden.

Längs dem Exercierplatze sind sieben getrennt liegende Häuser mit Seiten-